

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

Donnerstag den 21. Februar 1867.

(56—3)

Präs. Nr. 615.

Concurs-Kundmachung.

Bei den im Herzogthume Krain neu aufzustellenden reinen Bezirksgerichten in Radmannsdorf, Krainburg, Oberlaibach, Wippach, Feistritz, Planina, Großlaschitz und Gurkfeld sind noch die Bezirksrichterstellen (mit der 8. Diätenklasse und den Gehaltsabstufungen von 1000, 1100 und 1200 fl. ö. W.) zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen, welche der slovenischen Sprache mächtig sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschristmäßigen Wege (also Beamte der gegenwärtigen gemischten Bezirksämter durch die betreffende gemischte Personal-Landes-Commission), jedoch in der nicht zu überschreitenden Frist bis zum 5. März l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu leiten.

Graz, am 16. Februar 1867.

Der k. k. Oberlandesgerichts-Präsident:
Lattermann m. p.

(53—3)

Nr. 774.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die mittelst des Amtsblattes der Laibacher Zeitung vom 14. Jänner d. J. Nr. 11 veröffentlichte diesämtliche Kundmachung vom 11. Jänner 1867, Z. 172, wird den einkommensteuerpflichtigen Parteien in Laibach hiemit nochmals erinnert, ihre vorschristsmäßig verfaßten Einkommensteuer-Fassungen pro 1867 nunmehr längstens bis Ende Februar l. J.

hierher zu überreichen, widrigens sich die Saumseligen die Folgen der Paragraphe 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Hauptsteueramt Laibach, am 14. Februar 1867.

(55—2)

Nr. 9.

Bekanntmachung

der Privatprüfungen an der städt. Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach.

Die schriftlichen und mündlichen Privatprüfungen nach vollendetem ersten Course finden an der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach

am 2. März l. J.,

und zwar Vormittag von 10 bis 12 Uhr die schriftliche und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr die mündliche Prüfung statt.

Jene Privatschüler, welche an benannter Hauptschule geprüft zu werden wünschen, mögen am 1. März l. J., von 8 bis 10 Uhr früh, in der Directionskanzlei im Redoutengebäude angemeldet werden.

Städtische Knabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach, am 18. Februar 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

(387—2)

Nr. 152.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem die mit dem Edicte vom 20. November 1866, Nr. 1568 und vom 15. Jänner 1867 Nr. 5 kundgemachte zweite Tagssatzung zur executiven Versteigerung der Franz und Maria Luser'schen Realitäten zu Rudolfswerth in Folge Einverständnisses der Interessenten nicht abgehalten worden, hat es nunmehr bei der auf den

8. März l. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung mit dem sein verbleiben, daß bei derselben die in Execution gezogenen Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Rudolfswerth, 12. Februar 1867.

(277—2)

Nr. 34.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgericht Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Seifried Graf von Pichtenberg durch Herrn Dr. Toman in Laibach wider Herrn Johann Welzel, Besitzer des dieskreisigen landtäfflichen Gutes Neudorf, die Klage sub praes. 10. Jänner auf Zahlung von 1680 fl. c. s. c. hiergerichts angebracht und es sei die Verhandlungstagssatzung unter Einem auf den

3. Mai 1867

um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte unter den Ausbleibensfolgen des § 29 a. G. O. bestimmt worden. Da der Herr Beklagte unbekanntem Aufenthaltes und vielleicht gar außer den k. k. Erblanden abwesend ist, hat man zu seiner Vertretung auf dessen Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Stebl als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach den bestehenden Vorschriften verhandelt und entschieden werden würde, wenn der Beklagte allenfalls entweder nicht selbst vor diesem Ge-

richte damals erscheinen oder bis hin einen andern Sachwalter bestellen und solchen diesem Gerichte nachhaft machen würde wobei, er sich seine diesfällige Verabsäumung selbst beizumessen hätte.

Rudolfswerth, 15. Jänner 1867.

(356—1)

Nr. 7609.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edicte vom 3. August 1866, Z. 3538, in der Executionsache des Matthäus Schwigl von Kozjel gegen Georg Turšič von dort plo. 67 fl. 2 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 14. December 1866 anberaumt gewesene dritte Feilbietungstagssatzung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

30. März 1867

übertragen worden ist.
K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 14. Jänner 1867.

(346—1)

Nr. 5372.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stibil von Zapuze Nr. 20 gegen die Verlassenschaft des Anton Šaplja von Sturja wegen aus dem Urtheile vom 14. November 1861, Z. 4547, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. III pag. 371, Urb.-Nr. 541, Rectif.-Z. 60, und pag. 374, Urb.-Nr. 536, Rectif.-Z. 49, pag. 377, Urb.-Nr. 2, Rectif.-Z. 63 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 853 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzung auf den

18. März 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. December 1866.

(358—1)

Nr. 793.

Edict.

In der Executionsache der Maria Milauz'schen Verlassenschaft, durch Herrn Mathias Korren in Planina, gegen Matthäus Štof und Anton Blazon von Lase pct. 900 fl. 53 1/2 kr. c. s. c. wurde der den Tabulargläubigen Thomas Štof und dessen Ehefrau von Lase, resp. deren unbekanntem Erben zukommende Feilbietungsbescheid vom 13. Jänner l. J., Z. 7384, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Barthelma Krojner von Lase zugestellt.

Von diesen zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. Februar 1867.

(357—1)

Nr. 7608.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. August v. J., Z. 4507, in der in der Executionsache des Matthäus Schwigl von Kozjel gegen Mathias Opela von Topol plo. 76 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die auf den 14. December v. J. anberaumte dritte Realfeilbietungstagssatzung über Einverständnis beider Theile auf den

30. März d. J.

mit Vertheilung des Ortes und der Stunde übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. Jänner 1867.

(333—1)

Nr. 83.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Petritsch, nomine Alex Münzel, durch Dr. Pfeifferer in Laibach, gegen Jacob Carman von Repne wegen aus dem Vergleich vom 26. August 1858, Nr. 3190, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Repne sub Urban.-Nr. 3 vorkommenden Kaise und Garten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 302 fl., und des im Grundbuche der Florianischen Gilt zu Krainburg sub Urb.-Nr. 14/12 vorkommenden Ackers, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

25. März,

25. April und

25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 7. Jänner 1867.

(342—1)

Nr. 4809.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Keršovani von Dornberg gegen Johann Trost's Nachlaß von St. Veit wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22sten December 1856, Z. 6701, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tomo VIII Pag. 231, 234 u. 237, und Schwichhoffen Tomo I Pag. 295, sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, mit Ausnahme der laut Actes III 1857/7 wegverkauften Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

22. März,

1. Mai und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. October 1866.

(393—2)

Nr. 444.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 22. September 1866, Z. 2511, wird bekannt gemacht, daß die zweite executive Feilbietung der dem Anton Schettina gehörigen Subrealität Urb.-Nr. 4 Fol. 132 ad Pfarrgilt Neudegg als abgethan angesehen wurde, und

am 6. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Maffensfuß als Gericht, am 7. Februar 1867.